

**Modelle und Formulare aufbereitet durch die
Abteilung der Arbeitnehmervvertretungen
der "Inspection du Travail et des Mines"**

**Dieses Dokument beinhaltet alle beim
Proporzwahlssystem (Listen Wahlsystem)
benötigten Modelle und Formulare
welche durch unsere Abteilung vorbereitet wurden. Vers.2013**

Einen Großteil der Formulare, wie z.B. die Wahlauswertung, können im Vorfeld vorbereitet werden so dass am Tag der Wahl nur noch die dann relevanten Daten eingetragen werden müssen.

Inhaltsverzeichnis der Dokumente zum Proporzwahlssystem

Aushang für Wahlen in Betrieben mit mehr als 100 Arbeitnehmern	P-01 (3)
Wählerlisten	P-02 (1)
Aushang über Beanstandungen der Wählerlisten.....	P-03 (1)
Formular für eine Listenkandidatur.....	P-04 (2)
Antrag auf Genehmigung der Briefwahl (FR)	P-05 (1)
Konformitätserklärung für den Datenschutz (FR)	P-06 (1)
Anfrage zum Erteilen einer Listennummer	P-07 (1)
Aushang der Kandidaturen.....	P-08 (1)
Wahlzettel.....	P-09 (1)
Auszählformular.....	P-10 (1)
Sitzzuordnung.....	P-11 (2)
Beispiele zum Errechnen der Sitzzuteilung	P-12 (4)
Protokoll des Hauptwahlbüros	P-13-1 (3)
Protokoll eines Zusatzbüros MIT Auszählen	P-13-2 (3)
Protokoll eines Zusatzbüros OHNE Auszählen	P-13-3 (1)
Aushang im Falle von einem zusätzlichen Aufschub der Kandidatur Einreichungen....	P-14 (1)
Protokoll und Aushang im Falle von NICHT- Wahlen (keine Kandidaten).....	P-15 (1)
Protokoll im Falle von NICHT- Wahlen (Kandidaten gelten als gewählt).....	P-16 (1)
AUSHANG im Falle von NICHT Wahlen (Kandidaten gelten als gewählt)	P-17 (1)
Wahlresultate (zum Aushang und für die Gewerkschaften)	P-18 (2)
Mandatsaufteilung des Betriebsausschusses (FR).....	P-19 (1)
Erklärungen zum Ausfüllen der Formulare	P-00 (2)

(In Klammern die Anzahl der Seiten pro Dokument)

Wahlen des Personalausschusses

Name des Betriebes:¹
Anschrift des Betriebes:
Ortschaft:

Betreff: Personalausschusswahlen.

1. Alle Arbeitnehmer werden aufgerufen, an den Wahlen des neuen Betriebsrates in unserem Betrieb teilzunehmen. Es wird ein Betriebsrat für die Gesamtheit des Personals nach dem System der Proportionalität gewählt.

Datum der Wahl:

Zu wählen sind:

- ordentliche Ausschussmitglieder sowie
- Ersatzmitglieder (Stellvertreter).

2. Wahlberechtigt sind alle Arbeitnehmer, unabhängig von Geschlecht und Nationalität, welche am Wahltag mindesten 18 Jahre alt sind und die ohne Unterbrechung seit mindestens 6 Monaten im Betrieb mit einem Arbeits- oder Lehrlingsvertrag beschäftigt sind, und dies vom Datum des Wahltages an zurückgerechnet.
3. Zu Mitgliedern des Betriebsrates können alle Arbeitnehmer gewählt werden welche :
 - ◆ am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sind;
 - ◆ am Wahltag seit mindestens einem Jahr ununterbrochen im Betrieb unter Arbeitsvertrag beschäftigt sind;
 - ◆ entweder Luxemburger ist, oder Bürger eines der Staaten aus dem Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, oder aber Bürger eines Staates, welches dem Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraums nicht angehört, aber im Besitz einer Aufenthaltsgenehmigung welche ihm auch das Recht auf Arbeit verleiht;
 - ◆ weder Betriebsleiter, mit diesem bis zum 4. Grad verwandt noch verschwägert sind, noch Geschäftsführer, Direktor oder Personalleiter des Betriebes sind

Die alphabetischen Listen der Mitarbeiter mit aktivem und passivem Wahlrecht (Wählerlisten) werden ab dem (Datum) am (Ort)² zugänglich gemacht.

Einspruch gegen diese Listen kann bei dem Betriebsleiter oder seinem Stellvertreter innerhalb der drei darauffolgenden Öffnungstagen – also vom bis erhoben werden

4. Die Kandidaturen müssen bis spätestens am 18.00 Uhr bei dem Betriebsleiter oder seinem Stellvertreter eingereicht werden.

Die Kandidaturen sind gültig wenn sie eingereicht werden von:

- a. den Gewerkschaftsorganisationen, welche eine nationale Repräsentativität gemäß Art. L. 161-5. des "Code du Travail" aufweisen;
- b. den Gewerkschaftsorganisationen, welche eine Repräsentativität in einem bestimmten Bereich der Wirtschaft gemäß Art. L. 161-6. des "Code du Travail" aufweisen;
- c. den Gewerkschaftsorganisationen, welche der Definition von Artikel L. 161-3. des "Code du Travail" entsprechen, insofern diese Organisationen, im Augenblick der Anmeldung der Kandidaturen, die absolute Mehrheit der Mitglieder in den austretenden Ausschüsse bilden;
- d. der oder die Gruppen an Arbeitnehmer, welche mindestens 5% der zu vertretenden Belegschaft ausmachen, aber die Zahl von Hundert nicht übersteigen brauchen.

Die Einreichung der Kandidaturen hat in Listenform zu erfolgen. Jede Einzelkandidatur ist als eigene Liste anzusehen.

Jeder Liste oder jeder Kandidatur ist eine von dem oder den Kandidaten unterschriebene Erklärung beizulegen, dass er (sie) die Kandidatur annimmt (annehmen). Bei am Tag der Kandidatureinreichung noch minderjährigen Kandidaten, muss die Erklärung durch die Unterschrift eines Elternteils oder des Erziehungsberechtigten bestätigt sein.

Jede Kandidatenliste enthält die Benennung eines Bevollmächtigten, der auserwählt wurde, um dieselbe bei dem Geschäftsführer oder dessen Stellvertreter einzureichen. Die Abgabe der Listen kann auch per Einschreiben bis spätestens 2 Tage vor dem Abgabetermin der Kandidaturen erfolgen. Ausschlaggebend wird das Datum des Poststempels sein.

Jede eingereichte Liste muss einen Namen/Bezeichnung tragen. Sind Namen/Bezeichnungen verschiedener Listen identisch, sind die Bevollmächtigten aufgerufen, die erforderlichen Unterscheidungsmerkmale festzusetzen, andernfalls werden die Listen durch den Geschäftsführer mit fortlaufenden Buchstaben bezeichnet.

Jede Liste enthält in alphabetischer Reihenfolge die Namen, Vornamen und Berufe der Kandidaten sowie den Namen der Gewerkschaft oder der Wählergruppe, die sie vorschlagen.

Niemand darf auf mehr als einer Liste vertreten sein, weder als Kandidat, noch als Vorschlagender, noch als Bevollmächtigter. Wenn auf den Listen gleichlautende Erklärungen (die Namen der Kandidaten betreffend) angegeben wurden, ist die nach dem Datum erste Liste gültig. Tragen sie dasselbe Datum, sind alle ungültig.

Keine Liste darf mehr Kandidaten haben als Effektive- und Ersatzmandate zu vergeben sind.

Der Betriebsleiter oder sein Stellvertreter nimmt alle Kandidaturen entgegen so wie sie der Reihenfolge nach eingereicht wurden. Er hält das Abgabedatum und die -Zeit in einem Bericht fest. Die Kandidature, welche nicht den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen, werden nicht angenommen und abgelehnt.

5. Die Listen der Kandidaten sowie die Hinweise an die Wähler werden vom bis (Datum) an..... (Ort)² dem Wähler durch Aushang zur Kenntnis gebracht.

6. Die Wahl findet statt am von bis Uhr
..... (Ort)

Außerdem findet die Wahl noch am vom bis Uhr
..... (Ort) statt ³.

....., den

Der Betriebsleiter

(Unterschrift)

Ein Antrag auf Genehmigung der Briefwahl wurde an den Arbeitsminister gerichtet. Wir möchten, dass alle sich am Wahltag nicht im Betrieb anwesende Mitarbeiter, die an der Briefwahl teilnehmen wollen, den Betriebsleiter darüber in Kenntnis setzen.⁴

Beauftragter der Geschäftsführung für die Wahlen des Betriebsausschusses ist
.....⁴.

Wählerlisten

Name des Betriebes:¹
Anschrift des Betriebes:
Ortschaft:

Betreff: Wählerlisten der aktiv oder passiv zur Wahl des Betriebsausschusses zugelassenen Arbeitnehmer:

Alphabetische Wählerlisten			
Namen und Vornamen	Beruf	Wähler	Wählbar
		5	5

Aushang

Name des Betriebes:¹
Anschrift des Betriebes:
Ortschaft:

Betreff: Personalausschusswahlen.

Gegen die Wählerlisten, welche den Arbeitnehmern am² (Ort) zur Einsicht zur Verfügung stehen, kann vom bis einschließlich **schriftlich** beim Betriebsleiter oder dessen Stellvertreter Einspruch erhoben werden.

....., den
Der Betriebsleiter
(Unterschrift)

Beauftragter der Geschäftsführung für die ⁴Wahlen des Betriebsausschusses ist

Nom de l'Établissement:¹
Adresse de l'Établissement:
Localité:

À

**Monsieur le Ministre du Travail
et de l'Emploi⁸
26, rue Sainte-Zithe
L-2763 Luxembourg**

Objet: Demande d'autorisation pour vote par correspondance.

Monsieur le Ministre,

Conformément à l'article L.413-1 (5) de la loi modifiée du 31 juillet 2006 portant introduction d'un code du Travail, je prends la respectueuse liberté de faire une demande d'autorisation de vote par correspondance, en vue les élections sociales du, pour le personnel de notre entreprise qui est absent à cette date.

Veillez agréer, Monsieur le Ministre, l'expression de mes sentiments les plus distingués.

....., le

chef d'établissement

M(me).....

(Signature)



....., le.....⁹

**Commission nationale pour la
protection des données
1, av. du Rock'n'Roll
L-4361 Esch-Sur-Alzette**

Engagement formel de conformité

Aux termes de l'article 13 paragraphe (4) de la loi modifiée du 2 août 2002 relative à la protection des personnes à l'égard du traitement des données à caractère personnel :

« Les traitements qui ont une même finalité, qui portent sur des catégories de données identiques et ont les mêmes destinataires ou catégories de destinataires peuvent faire l'objet d'une notification unique de la Commission nationale. Dans ce cas le responsable de chaque traitement adresse à la Commission nationale un engagement formel de conformité de celui-ci à la description figurant dans la notification » unique prévue par la Commission nationale.

Conformément à cette disposition légale, le « responsable du traitement » (l'entreprise, l'association, l'administration ou toute autre personne pour le compte de laquelle le traitement est mis en oeuvre)

.....
.....
.....⁹

- déclare par la présente que le traitement qu'il entend mettre en oeuvre a la même finalité, porte sur des catégories de données identiques et a les mêmes destinataires ou catégories de destinataires que celui qui a fait l'objet de la décision de notification unique prise par la Commission nationale pour la protection des données le 14 septembre 2007 (**délibération n°108/2007 - élections sociales**) pour les traitements de données à caractère personnel (y compris certaines catégories particulières de données visés à l'article 6 paragraphe (1)) opérés par les employeurs dans le cadre de l'organisation et du déroulement des élections des délégués du personnel, des délégations des jeunes travailleurs et des représentants du personnel dans les comités mixtes d'entreprise et les conseils d'administration des sociétés anonymes ;
- prend l'engagement formel que le traitement qu'il entend mettre en oeuvre est strictement conforme à la description figurant dans la décision unique précitée.

.....⁹
.....

Engagement formel de conformité pris en application de l'article 13 §4 de la loi modifiée du 2 août 2002

Copie de la présente pour information à l'ITM⁸

Nom de l'Établissement:¹
Adresse de l'Établissement:
Localité:

**A Monsieur le Directeur de l'
Inspection du Travail et de Mines
boîte poste 27
L-2010 Luxembourg**

Objet: Attribution de numéros d'ordre.

Monsieur,

Étant en présence d'une/de plusieurs liste(s) syndicale(s) ou groupement(s) de salariés, qui ne se sont pas vu attribuer un numéro d'ordre conformément aux dispositions de l'art. 11 bis du règlement grand-ducal du 13 juillet 1993 concernant l'attribution d'un numéro d'ordre unique pour les listes de candidats présentées par la même organisation professionnelle, le même syndicat ou groupe de salariés pour les élections des chambres professionnelles, des caisses de maladie et des délégations du personnel, nous vous demandons de bien vouloir nous communiquer, conformément à l'art. 10 par (2) dernier alinéa un numéro d'ordre pour la/les liste(s) avec la/les dénomination(s) suivantes:

Liste
Liste⁴
Liste
Liste
Liste

Merci d'avance

....., le.....

Le chef d'établissement /
Le mandataire de la liste⁴

(signature)

Partie réservé à l'ITM

Numéro
Numéro
Numéro
Numéro
Numéro

Luxembourg, le.....

Robert Huberty

Directeur

Aushang der Kandidaturen

Betreff: Kandidaturen für die Wahlen der des Betriebsausschusses.

Name und Nummer der Liste	Name und Nummer der Liste	Name und Nummer der Liste	Name und Nummer der Liste
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kandidat A-A	Kandidat B-A	Kandidat C-A	Kandidat D-A
Kandidat A-B	Kandidat B-B	Kandidat C-B	Kandidat D-B
Kandidat A-C	Kandidat B-C	Kandidat C-C	Kandidat D-C
Kandidat A-D	Kandidat B-D	Kandidat C-D	Kandidat D-D
Kandidat A-E	Kandidat B-E	Kandidat C-E	Kandidat D-E
Kandidat A-F	Kandidat B-F		Kandidat D-F
Kandidat A-G	Kandidat B-G		Kandidat D-G
Kandidat A-H	Kandidat B-H		Kandidat D-H
Kandidat A-I	Kandidat B-I		Kandidat D-I
Kandidat A-J	Kandidat B-J		Kandidat D-J
Kandidat A-K	Kandidat B-K		Kandidat D-K
Kandidat A-L			Kandidat D-L
Kandidat A-M			Kandidat D-M
Kandidat A-N			Kandidat D-N
Kandidat A-O			Kandidat D-O
Kandidat A-P			Kandidat D-P
¹⁰			

Anweisung an die Wähler:

Zu wählen sind:¹¹ ordentliche Mitglieder und.....¹² Stellvertreter.

Die Wahl findet nach dem System der Proportionalitätswahl / Proporzsystems statt.

Jeder Wähler hat soviel Stimmen wie es ordentliche Mitglieder und Stellvertreter in den Ausschuss zu wählen gilt. (also¹³ Stimmen).

Der Wähler darf jedem Kandidat **bis zu zwei** Stimmen zuteilen, und dies bis er alle ihm zur Verfügung stehenden Stimmen verteilt hat.

Der Wähler, welcher den Kreis oberhalb einer Liste schwärzt oder ankreuzt, wählt diese Liste und gibt so jedem Kandidaten auf dieser Liste eine Stimme.

Jedes Kreuz (+ ou x) in eines der dafür vorgesehene Kästchen hinter dem Namen des jeweiligen Kandidaten teilt diesem eine Stimme zu.

Jeder auch nur zum Teil geschwärtzter Kreis und jedes Kreuz, auch unvollständig, drückt eine gültige Wahl aus, es sei denn, es sei offensichtlich, dass der Wähler dadurch seinen Wahlzettel kenntlich machen wollte.

Jedes Kreuz an einer anderen als der dafür vorgesehenen Stelle macht den Wahlzettel ungültig.

Der Wähler muss sich enthalten, irgendwelche Einschreibungen, Unterschriften, Zeichen oder andere Merkmale auf den Wahlzettel, die diesen dann erkenntlich machen würden, zu machen.

Der Wähler darf alle Stimmen, die er vergeben darf, an eine einzige Liste vergeben oder sie aber auf mehreren Listen verteilen.

Das Wahlbüro schließt am um Uhr ¹⁴.

Wahlzettel

Wahlen für den Personalausschuss.

Name und Nummer
der Liste



KANDIDAT A-A		
KANDIDAT A-B		
KANDIDAT A-C		
KANDIDAT A-D		
KANDIDAT A-E		
KANDIDAT A-F		
KANDIDAT A-G		
KANDIDAT A-H		
KANDIDAT A-I		
KANDIDAT A-J		
KANDIDAT A-K		
KANDIDAT A-L		
KANDIDAT A-M		
KANDIDAT A-N		
KANDIDAT A-O		
KANDIDAT A-P		
10		

Name und Nummer
der Liste



KANDIDAT B-A		
KANDIDAT B-B		
KANDIDAT B-C		
KANDIDAT B-D		
KANDIDAT B-E		
KANDIDAT B-F		
KANDIDAT B-G		
KANDIDAT B-H		
KANDIDAT B-I		
KANDIDAT B-J		
KANDIDAT B-K		

Name und Nummer
der Liste



KANDIDAT C-A		
KANDIDAT C-B		
KANDIDAT C-C		
KANDIDAT C-D		
KANDIDAT C-E		

Name und Nummer
der Liste



KANDIDAT D-A		
KANDIDAT D-B		
KANDIDAT D-C		
KANDIDAT D-D		
KANDIDAT D-E		
KANDIDAT D-F		
KANDIDAT D-G		
KANDIDAT D-H		
KANDIDAT D-I		
KANDIDAT D-J		
KANDIDAT D-K		
KANDIDAT D-L		
KANDIDAT D-M		
KANDIDAT D-N		
KANDIDAT D-O		
KANDIDAT D-P		

Zu wählen sind:¹¹ Ausschussmitglieder und¹² Stellvertreter.

Auszählformular ¹⁵

Liste ¹⁶

LISTENSTIMMEN:	17		
	17		LS = ¹⁸
NAME DER KANDIDATEN in alphabetischer Reihenfolge	AUSZÄHLUNG	TOTAL DER EINZELSTIMMEN = ES	TOTAL DER STIMMEN PRO KANDIDAT : TS=LS+ES
KANDIDAT A	19	20	21
KANDIDAT B			
KANDIDAT C			
KANDIDAT D			
KANDIDAT E			
KANDIDAT F			
KANDIDAT G			
KANDIDAT H			
KANDIDAT I			
KANDIDAT J			
KANDIDAT K			
KANDIDAT L			
KANDIDAT M			
KANDIDAT N			
KANDIDAT O			
KANDIDAT P			
⁶			
GROSSES TOTAL DER STIMMEN DER LISTE: (SUMME ALLER TS) GTLS			²²

So oft zu wiederholen wie es Listen gibt!!!

Sitzzuteilung²³:

Effektive Sitze die zu belegen sind: (ZS)

Zahl der gültigen Stimmen: (GS) (Summe aller GTLS)

Wahlzahl : $W_z = \text{nächstgrösste ganze Zahl des Bruches } \frac{GS}{(ZS + 1)}$

Wir möchten noch mal darauf hinweisen, dass auf unseren Internetseiten eine Excel Datei Ihnen beim Errechnen der Sitzverteilung behilflich sein kann.

Rechenbeispiele hier unter Formulare helfen auch beim Verständnis dieser Aufgabe.

1^{ste} Rechnung: Jede Liste erhält so viele Sitze, wie die Wahlzahl in der Zahl der abgegebenen Stimmen für diese Liste erhaltenen ist. (insofern die Liste wenigstens 5% der gültigen Stimmen auf sich vereinigen konnte)

Liste erhält : $\frac{GTLS}{W_z}$ ----- = Sitze ²⁴
Liste erhält : $\frac{GTLS}{W_z}$ ----- = Sitze
Liste erhält : $\frac{GTLS}{W_z}$ ----- = Sitze
Liste erhält : $\frac{GTLS}{W_z}$ ----- = Sitze
Liste erhält : $\frac{GTLS}{W_z}$ ----- = Sitze
Liste erhält : $\frac{GTLS}{W_z}$ ----- = Sitze
6
Total der vergebenen Sitze :..... Sitze

2^{te} Rechnung: Wenn die Anzahl der so vergebenen Sitze nicht der Zahl der zu vergebenen Sitze entspricht, ist pro noch zu vergebender Sitz noch mal eine Rechenaufgabe zu lösen. Die Liste mit dem größten Quotienten erhält den Sitz.

Diese Rechnung muss für jeden noch zu verteilenden Sitz wiederholt werden:

Liste	$\frac{GTLS}{(Zahl\ der\ schon\ erhaltenen\ Sitze + 1)}$	-----	=	.....
Liste	$\frac{GTLS}{(Zahl\ der\ schon\ erhaltenen\ Sitze + 1)}$	-----	=	.....
Liste	$\frac{GTLS}{(Zahl\ der\ schon\ erhaltenen\ Sitze + 1)}$	-----	=	.....
Liste	$\frac{GTLS}{(Zahl\ der\ schon\ erhaltenen\ Sitze + 1)}$	-----	=	.....
Liste	$\frac{GTLS}{(Zahl\ der\ schon\ erhaltenen\ Sitze + 1)}$	-----	=	.....
Liste	$\frac{GTLS}{(Zahl\ der\ schon\ erhaltenen\ Sitze + 1)}$	-----	=	.....
6				

Wenn noch nicht alle Sitze verteilt sind, muss die Rechnung wiederholt werden (und die Zahl der schon erhaltenen Sitze für die eine Liste angepasst werden, dies ist übrigens der einzige Quotient der sich ändert):

Liste	$\frac{GTLS}{(Zahl\ der\ schon\ erhaltenen\ Sitze + 1)}$	-----	=	.....
Liste	$\frac{GTLS}{(Zahl\ der\ schon\ erhaltenen\ Sitze + 1)}$	-----	=	.....
Liste	$\frac{GTLS}{(Zahl\ der\ schon\ erhaltenen\ Sitze + 1)}$	-----	=	.....
Liste	$\frac{GTLS}{(Zahl\ der\ schon\ erhaltenen\ Sitze + 1)}$	-----	=	.....
Liste	$\frac{GTLS}{(Zahl\ der\ schon\ erhaltenen\ Sitze + 1)}$	-----	=	.....
Liste	$\frac{GTLS}{(Zahl\ der\ schon\ erhaltenen\ Sitze + 1)}$	-----	=	.....
6				

Wenn noch nicht alle Sitze verteilt sind, muss die Rechnung wiederholt werden (und die Zahl der schon erhaltenen Sitze für die eine Liste angepasst werden, dies ist übrigens der einzige Quotient der sich ändert). Bitte genügend dieser Seiten ausdrucken

Erstes Beispiel :

Angaben		Bezüglich :
Arbeitnehmer am 1.10.2003 :	240	Personalabteilung
Zu wählen :	6 Ausschussmitglieder + 6 Stellvertreter	Gesetz (Tabelle)
Aktives Wahlrecht haben :	196 Arbeitnehmer	Liste durch Personalabteilung
Wähler :	174	Angetreten zur Wahl
Ungültige Wahlzettel :	14	
Gültige Stimmen:	1841	Nicht alle Stimmzettel müssen unbedingt 12 Stimmen enthalten
Wahlzahl	$\frac{1841}{6+1} = 263 \rightarrow 264$	Ganze Zahl über dem Quotienten
Mindestzahl der Stimmen	5% von 1841 = 92.05 \rightarrow 93	Eine Liste die nicht wenigstens 5% der Stimmen erhält, nimmt nicht an den Rechnungen teil.

Sitzverteilung:

Name der Liste	$\frac{\text{Anzahl der Stimmen}}{\text{Wahlzahl}}$	Ausschuss-Mitglieder	Stellvertreter
Liste A	$\frac{815}{264} = 3.08$	3	3
Liste B	$\frac{261}{264} = 0.98$	0	0
Liste C	81	0	0
Liste D	$\frac{501}{264} = 1.89$	1	1
Liste F	$\frac{187}{264} = 0.71$	0	0
Total :		4	4

Es bleiben 2 Sitze zu verteilen : (Achtung: 1 Sitz pro Rechenaufgabe)

Name der Liste	$\frac{\text{Anzahl der Stimmen}}{\text{Schon erhaltene Sitze} + 1}$	Quotient :
Liste A	$\frac{815}{3+1}$	203.75
Liste B	$\frac{261}{0+1}$	261
Liste D	$\frac{501}{1+1}$	250.5
Liste F	$\frac{187}{0+1}$	187

Die **Liste B** erhält den 5^{ten} Sitz.

Es bleibt noch ein Sitz zu verteilen :

Name der Liste	$\frac{\text{Anzahl der Stimmen}}{\text{Schon erhaltene Sitze} + 1}$	Quotient :
Liste A	$\frac{815}{3+1}$	203.75
Liste B	$\frac{261}{1+1}$	130.5
Liste D	$\frac{501}{1+1}$	250.5
Liste F	$\frac{187}{0+1}$	187

Der Sitz geht an **Liste D**.

Sitzverteilung zwischen den Listen:

Name der Liste	Ausschussmitglieder	Stellvertreter
Liste A	3	3
Liste B	1	1
Liste C	0	0
Liste D	2	2
Liste F	0	0
Total :	6	6

Zweites Beispiel :

Angaben :		Bezüglich :
Arbeitnehmer am 1.10.2003 :	43	Personalabteilung
Zu wählen :	2 Ausschussmitglieder + 2 Stellvertreter	Gesetz (Tabelle)
Aktives Wahlrecht haben :	39 Arbeitnehmer	Liste durch Personalabteilung
Wähler :	37	Angetreten zur Wahl
Ungültige Wahlzettel :	1	
Gültige Stimmen:	138	Nicht alle Stimmzettel müssen unbedingt 4 Stimmen enthalten
Wahlzahl	$\frac{138}{2+1} = 46 \rightarrow 47$	Ganze Zahl über dem Quotienten
Mindestzahl der Stimmen	5% von 138 = 6.9 \rightarrow 7	Eine Liste die nicht wenigstens 5% der Stimmen erhält, nimmt nicht an den Rechnungen teil.

Verteilung der Sitze:

Name der Liste	$\frac{\text{Anzahl der Stimmen}}{\text{Wahlzahl}}$	Ausschuss-Mitglieder	Stellvertreter
Liste A	$\frac{46}{47} = 0.9787$	0	0
Liste B	$\frac{92}{47} = 1.9574$	1	1
Total :		1	1

Es bleibt noch ein Sitz zu verteilen :

Name der Liste	$\frac{\text{Anzahl der Stimmen}}{\text{Schon erhaltene Sitze} + 1}$	Quotient :
Liste A	$\frac{46}{0+1}$	46
Liste B	$\frac{92}{1+1}$	46

Die **Liste B erhält** den Sitz, weil sie die größte Zahl an Stimmen erhalten hat.

Verteilung der Sitze zwischen Listen:

Name der Liste	Ausschussmitglieder	Stellvertreter
Liste A	0	0
Liste C	2	2
Total :	2	2

Sitzverteilung innerhalb der Listen:

Innerhalb der Listen erhalten diejenigen Kandidaten die Sitze, die am meisten Stimmen haben, die nächstfolgenden werden Stellvertreter.

Es kann sein, dass ein Kandidat, welcher 7ter auf der Liste A ist, also nicht mal Stellvertreter im Ausschuss ist, mehr Stimmen hat als ein Ausschussmitglied der Liste B.

Achtung :

In beiden Beispielen ergab das Errechnen der Wahlzahl eine Ganzzahl, und trotzdem muss man die nächsthöchste ganze Zahl nehmen. Wenn sie dies nicht tun, hätten Sie im zweiten Beispiel 3 anstatt nur 2 Sitze belegt.

**PROTOKOLL
Hauptwahlbüro²³**

für die Wahlen eines Betriebsausschusses

Name und Art der Firma : (S.à r.l. / S.A. /...)	
Identifikationsnummer (Matricule) :	
Postalische Adresse des Firmensitzes:	
Adresse (wenn anders):	

Datum der Wahl:	..... 20.....
Zahl der zu belegenden effektiven Sitze:	
Eingeschriebene Wähler:	
Anzahl an Wahlzettel vor dem Eröffnen des Büros:	
Genauere Uhrzeit des Eröffnen des Büros:	
Genauere Uhrzeit des Schließens des Büros:	
Anzahl an Wählern (Abhaklisten):	
Anzahl an nicht benutzten Wahlzetteln:	
Anzahl an, während des Urngangs, zerstörten Wahlzettel:	
Anzahl an zugelassenen Briefwählern:	
Anzahl an Briefwählern:	
Anzahl an Wahlzetteln in der Urne:	
Anzahl an ungültigen Wahlzetteln:	
Anzahl an gültigen Wahlzetteln:	
Anzahl an gültig ausgedrückten Stimmen:	

....., le20.....

(Unterschriften der Wahlbüromitglieder)²⁵

WICHTIG : Die Mandatsaufteilung ist der Inspection du Travail et des Mines sofort nach der ersten Sitzung des Ausschusses mitzuteilen (mit Hilfe des Formulars P-18 zum Beispiel).

<p>PROTOKOLL Zusätzliches Wahlbüro MIT Auswertung der Stimmen</p>
--

für die Wahlen eines Betriebsausschusses

Name und Art der Firma : (S.à r.l. / S.A. /...)	
Zusatzwahlbüro (N° oder andere Bezeichnung):	

Datum der Wahl:	..... 20.....
Zahl der zu belegenden effektiven Sitze:	
Eingeschriebene Wähler:	
Anzahl an Wahlzettel vor dem Eröffnen des Büros:	
Genaue Uhrzeit des Eröffnen des Büros:	
Genaue Uhrzeit des Schließens des Büros:	
Anzahl an Wählern (Abhaklisten):	
Anzahl an nicht benutzten Wahlzetteln:	
Anzahl an, während des Urnengangs, zerstörten Wahlzettel:	
Anzahl an Wahlzetteln in der Urne:	
Anzahl an ungültigen Wahlzetteln:	
Anzahl an gültigen Wahlzetteln:	
Anzahl an gültig ausgedrückten Stimmen:	

....., le20.....

(Unterschriften der Wahlbüromitglieder)²⁵

Aushang

Name des Betriebes:¹
Anschrift des Betriebes:
Ortschaft:

Betreff: Personalausschusswahlen.

Da die Frist zum Einreichen der Kandidaturen zu den Personalausschusswahlen abgelaufen ist und nicht genügend Kandidaturen eingereicht wurden, wird die Frist um 3 Tage verlängert (Art. 9 (1) der abgeänderten Großherzoglichen Verordnung vom 21 September 1979 bezüglich der Wahlabläufe für die Ernennung der Personalvertreter).

Kandidaturen können also noch bis zumum 18:00 Uhr unter denen in dem ersten Aushang beschriebenen Bedingungen eingereicht werden.

....., den
Der Betriebsleiter
(Unterschrift)

Beauftragter der Geschäftsführung für die Wahlen des Betriebsausschusses ist
.....⁴.

..... den.....

Name des Betriebes:¹
Anschrift des Betriebes:
Ortschaft:

Protokoll und Aushang von NICHT-Wahlen Keine Kandidaturen

Gemäß Art. 8. (2) von der abgeänderten Großherzoglichen Verordnung vom 21. September 1979 bezüglich der Wahlabläufe für die Ernennung der Personalvertreter setzen wir Euch in Kenntnis, dass auch nach der Verlängerung der Anmeldefrist wie in Artikel 9. (1) der oben genannten Verordnung vorgesehen, **keine Kandidatur eingereicht wurde.**

Es braucht demnach auch kein Urnengang organisiert zu werden.

Der Betriebsleiter

(Unterschrift)

..... den.....

Name des Betriebes:¹
Anschrift des Betriebes:
Ortschaft:

Protokoll von NICHT-Wahlen²⁹

Gemäß Art. 8. (2) von der abgeänderten Großherzoglichen Verordnung vom 21. September 1979 bezüglich der Wahlabläufe für die Ernennung der Personalvertreter setzen wir Euch in Kenntnis,

dass auch nach der Verlängerung der Anmeldefrist wie in Artikel 9. (1) der oben genannten Verordnung vorgesehen,³⁰

die Anzahl an Kandidaten die erforderliche Zahl an Mitgliedern für den Ausschuss nicht übersteigt und, da der von der Liste Beauftragte bei dem Einreichen der Kandidaturen für die Wahlen des Hauptausschusses die Namen der Hauptmitglieder und die Reihenfolge der Ersatzmitglieder angegeben hat, diese Kandidaten als Mitglieder des Ausschusses ohne weitere Formalitäten bestimmt sind.

Effektive Ausschussmitglieder : (alphabetisch geordnet)

.....³¹
.....
.....
.....
.....
.....

³²

Ersatzmitglieder: (in der Reihenfolge in der sie die Hauptmitglieder ersetzen werden (Art. L.415-4 des code du travail)

.....
.....
.....
.....
.....

Unterschrift des Geschäftsführers oder seines Stellvertreters :³³

AUSHANG bei NICHT-Wahlen ³⁴

Name des Betriebes:¹
Anschrift des Betriebes:
Ortschaft:

Betreff: Personalausschusswahlen.

Gemäß Art. 8. (2) von der abgeänderten Großherzoglichen Verordnung vom 21. September 1979 bezüglich der Wahlabläufe für die Ernennung der Personalvertreter setzen wir Euch in Kenntnis,

dass auch nach der Verlängerung der Anmeldefrist wie in Artikel 9. (1) der oben genannten Verordnung vorgesehen, ³⁰

die Anzahl an Kandidaten die erforderliche Zahl an Mitgliedern für den Ausschuss nicht übersteigt und, da der von der Liste Beauftragte bei dem Einreichen der Kandidaturen für die Wahlen des Hauptausschusses die Namen der Hauptmitglieder und die Reihenfolge der Ersatzmitglieder angegeben hat, diese Kandidaten als Mitglieder des Ausschusses ohne weitere Formalitäten bestimmt sind. ³⁰

Die Namen der Personalausschussmitglieder finden Sie im Aushang „Resultate der Betriebsausschusswahlprozedur“ ³⁵

....., den
Der Betriebsleiter

(Unterschrift)

Resultat ³⁶

der Betriebsausschusswahlprozedur

Name und Art der Firma : (S.à r.l. / S.A. /...)	
Adresse:	

Listennummer und -Name	Anzahl der auf die Liste entfallenen Stimmen	Anzahl an effektiven Sitzen für jede Liste
6		

Fonctions au sein de la délégation du Personnel

Nom et raison sociale :	
No matricule d'employeur :	
Adresse postale (siège social) :	
Adresse du site :	

Date de la réunion :	..... 20.....
Nombre des membres effectifs participant à la réunion:	

Fonction :	Nom et Prénom	élu / co-opté
Président		
Vice-président		
Secrétaire		
Délégué(e) à la sécurité		37
Délégué(e) à l'égalité		

....., le20.....

.....
 (signature du président)

.....
 (signature du secrétaire (si différent))

Erklärungen zum Ausfüllen der Formulare:

- ¹ ALLE an eine Verwaltung oder an ein Ministerium weiterzuleitende oder geschickte Dokumente sollten Firmennamen und Anschrift tragen, damit sie der richtigen Akte zugeordnet werden können.
- ² Was die "Orte" anbelangt, bitte geben Sie diese so genau wie möglich an (genaue Adresse, Stockwerk, Büro z.B.).
- ³ gegebenenfalls, durchzustreichen oder wegzulassen. Wenn sie die Wahl in mehreren Phasen durchziehen, können sie diesen Abschnitt so oft wie nötig wiederholen.
- ⁴ gegebenenfalls ausfüllen, durchzustreichen oder wegzulassen.
- ⁵ Hier sollte man, wenn möglich mit "ja" und "nein" eintragen, welche Rechte die einzelnen Wähler haben.
- ⁶ Durch Hinzufügen oder Löschen von Zellenzeilen kann die Liste angepasst werden.
- ⁷ Man sollte dieses Formular in zweifacher Ausführung dem Betriebsleiter vorlegen. Dessen Unterschrift auf einem der Formulare bestätigt dann die Hinterlegung der Liste. Der Betriebsleiter oder sein Stellvertreter muss dann sofort die Gültigkeit der Liste kontrollieren und gegebenenfalls den/die Listen-Bevollmächtigten über etwaige Probleme unterrichten, so dass dieser/diese seine/ihre Liste(n) berichtigen kann/können.
- ⁸ Senden Sie bitte eine Kopie dieses Antrages an die ITM.
- ⁹ Das Dokument an die CNPD muss datiert sein, Name und Adresse sowie Name und Unterschrift des Antragstellers müssen eingetragen sein.
- ¹⁰ Durch hinzufügen oder löschen von Zeilen oder Kolonnen kann die Tabelle angepasst werden.
- ¹¹ Die Anzahl an zu wählenden **ordentlichen** Ausschussmitgliedern.
- ¹² Die Anzahl an zu wählenden **Stellvertretern** ist gleich der Anzahl an ordentlichen Mitgliedern.
- ¹³ Jeder Wähler hat so viele Stimmen zu seiner Verfügung wie insgesamt ordentliche Personalausschussmitglieder und Stellvertreter zu wählen sind.
- ¹⁴ Bitte wiederholen Sie hier die beim ersten Aushang angegebene Zeit für das Schließen des Wahlbüros.
- ¹⁵ Diese Formulare werden doppelt benötigt, jeder Beisitzende benötigt eines.
Es wird geraten, vorsichtshalber genügend dieser Formulare auszudrucken, falls das Auszählen wiederholt werden müsste.
Beide Beisitzende machen Ihre Strichlisten voneinander unabhängig.
Nach dem Auszählen unterzeichnet jeder der Beisitzenden die von ihm ausgefüllten Formulare.
- ¹⁶ Listennummer und Name.
- ¹⁷ An dieser Stelle, für jeden geschwärzten oder angekreuzten Kreis, tragen die Beisitzenden jeder für sich die Listenstimmen ein (durch vertikale Striche z.B., gruppiert in 5^{er} Gruppen).
- ¹⁸ Summe der in den Kästchen « 16 » eingetragenen Stimmen (Listenstimmen = LS).
- ¹⁹ Für jede Einzelstimme (maximal zwei pro Kandidat je Wähler) tragen die Beisitzenden jeder für sich die Einzelstimmen für die jeweiligen Kandidaten ein. (durch vertikale Striche z.B., gruppiert in 5^{er} Gruppen).
- ²⁰ Summe der in den Kästchen „19“ eingetragenen Einzelstimmen (Einzelstimmen= ES).
- ²¹ Total der auf einen Kandidaten fallenden Stimmen: Summe der Einzelstimmen des Kandidaten mit den Listenstimmen. (TS=LS+ES).
- ²² Total der auf eine Liste entfallenden Stimmen (Zahl die schlussendlich zur Sitzverteilung benutzt wird) (GTLs).
- ²³ **Dieses Formular ist NUR vom Hauptwahlbüro zu benutzen!**

²⁴ Immer nach unten abzurunden!

²⁵ Alle Blätter des Protokolls sind nummerieren und von den Mitgliedern des Wahlbüros zu paraphieren.

²⁶ Falls erforderlich, freie Seiten (die dann zu nummerieren und paraphieren sind) dem Protokoll beifügen.

²⁷ Diese Seite ist sooft zu benutzen/wiederholen wie es gültige Listen gibt.

²⁸ Dies ist erst nach Übergabe der Urne an das Hauptbüro durch den Vorsitzenden des Hauptbüros auszufüllen!

²⁹ Dieses Formular NUR zur Übermittlung der Resultate **an die ITM** benutzen, falls die Zahl der Kandidaturen unzureichend war.

³⁰ Gegebenenfalls löschen oder durchstreichen.

³¹ Bitte geben Sie Namen, Vornamen, Geschlecht, Identifikation (matricule), Nationalität, und gegebenenfalls die Gewerkschaft jedes einzelnen Kandidaten an.

³² Dadurch dass sie Reihen hinzufügen oder löschen, können die Listen nach Belieben verändert werden.

³³ Das Dokument muss **sofort** durch den Betriebsleiter unterschrieben werden. Die auf der vom Bevollmächtigten eingereichten Liste vermerkte Sitzfolge gilt als dessen Unterschrift. Wenn das Dokument über mehrere Seiten geht, sind diese zu paraphieren. Eine Kopie der eingereichten Liste mit der Sitzfolge muss dem Protokoll beim Einreichen an die ITM beigelegt werden.

³⁴ Dieses Formular benutzen um die Arbeitnehmer in Kenntnis zu setzen, dass in Ihrem Betrieb, wegen Mangels an Kandidaturen, keine Wahlen stattfinden werden.

³⁵ Siehe Punkt ³⁶ und bitte Formular P-18 auch sofort mit bearbeiten.


³⁶ Dieses Formular dient zur Kundmachung der Resultate innerhalb des Betriebes sowie auch zur Mitteilung der Resultate an die Gewerkschaften, welche Kandidatur Listen eingereicht haben. Der Aushang der Resultate muss auf jeden Fall die 3 Tage abdecken, die laut Großherzoglicher Verordnung vorgesehen sind, auch wenn das Resultat bei Nicht-Wahlen schon vorher bekannt ist, an die Gewerkschaft weitergeleitet und ausgehängt wird.

³⁷ Das Mandat des Sicherheitsbeauftragten ist das einzige, welches NICHT unbedingt aus den Reihen der effektiv Gewählten zu ernennen ist.

Die Dokumente, welche an die ITM (Gewerbeaufsicht) zu schicken sind, können **ENTWEDER** per Post (einfacher Brief), Fax oder aber (dies wäre die von uns bevorzugte Art und Weise) per E-mail an uns gerichtet werden:

Inspection du Travail et des Mines
Division des Représentations des Salariés
Boîte postale 27
L-2010 Luxembourg

: 2478-6280

: 29 11 94 - 96 69

: drs@itm.etat.lu

<http://elections.itm.lu>